

Andacht zum zweihundertachtundzwanzigsten Montagsgebet am 20.7.2020

Lied: Mein Hirt ist Gott, der Herr (Gotteslob Nr. 421)

I. Bitte in der Not

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Allgütiger und allweiser Gott. Dein eingeborener Sohn, unser Herr Jesus Christus, hat uns gelehrt: „Alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bittet, wird er euch geben.“ Im Vertrauen auf sein Wort bringen wir durch ihn unsere Not und unsere Bitten vor dein Angesicht. Du weißt, was wir bedürfen, und gewährst uns, was uns zum Heile dient.

Mit den Worten des Propheten flehen wir zu dir um Erbarmen: O Herr, du großer und furchtbarer Gott. Du bewahrst den Gnadenbund denen, die dich lieben und deine Gebote halten. Wir haben gesündigt und Unrecht getan. Wir sind gottlos gewesen und haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und Satzungen abgewichen.

A Hilf uns, Gott, unser Heil, | um der Herrlichkeit deines Namens willen errette uns, Herr.

V Höre, unser Gott, auf das Gebet und Flehen deines Dieners. Nicht im Vertrauen auf unser gerechtes Tun bringen wir unser Flehen vor dich, sondern im Blick auf deine große Barmherzigkeit. Herr, höre! Herr, vergib! Herr, merke auf und handle ohne Zögern, um deiner selbst willen, o Gott, denn dein Name wird über diese Stadt und über dein Volk angerufen. *(Aus Dan. 9)*

A Hilf uns, Gott, unser Heil, | um der Herrlichkeit deines Namens willen errette uns, Herr.

V Zu dir erhebe ich meine Seele, du, mein Herr und mein Gott.

A Auf dich vertraue ich, | laß mich zuschanden nicht werden, | nicht sollen über mich triumphieren die Feinde.

V Immerdar schauen meine Augen zum Herrn; er ist es, der meinen Fuß befreit aus der Schlinge.

A Blicke auf mich und erbarme dich meiner, | denn einsam bin ich und arm.

V Löse meines Herzens Bedrängnis, aus meinen Nöten errette mich.

A Schau mein Elend und meine Plage | und vergib mir all meine Schuld.

V Bewahre meine Seele und rette mich; laß mich zuschanden nicht werden, ich flüchte zu dir.

A Erlöse, o Gott, dein Volk | aus all seinen Nöten. *(Aus Ps. 24)*

V Ehre sei . . .

A Wie es war . . .

Lied: Ach bleib mit deiner Gnade (Gotteslob Nr. 436)

II. Die Verheißung des Herrn

V Höret die Verheißung des Herrn im heiligen Evangelium nach Matthäus an alle, die gläubig bitten:

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Bittet, so wird euch gegeben werden, suchet, so werdet ihr finden, klopfet so wird euch aufgetan werden. Denn jeder, der bittet, empfängt, wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan werden. Oder wer von euch wird seinem Sohn einen Stein geben, wenn ihn dieser um Brot bittet? Oder wer möchte ihm eine Schlange geben, wenn er ihn um einen Fisch bittet? Wenn also schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, um wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten?“ (*Matth. 7, 7-11*)

Ich will dich preisen, mein Gott und mein König; deinen will ich rühmen in Ewigkeit.

A Der Herr ist barmherzig und milde, | zögernd im Zorn und reich an Gnade.

V Der Herr ist gut gegen alle, voll Erbarmen gegen alles, was er geschaffen.

A Der Herr hält die Fallenden auf, | er hebt empor die Gebeugten.

V Aller Augen warten auf dich, du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

A Deine Hand tust du auf, | du erfüllst mit Güte alles, was lebt.

V Der Herr ist nahe allen, die zu ihm rufen, allen, die ihn rufen aus lauterem Herzen.

A Mein Mund verkünde das Lob des Herrn; | und alles, was lebt, preise ewig seinen heiligen Namen. (*Aus Ps. 144*)

V Ehre sei . . .

A Wie es war . . .

Lied: Erhöre, Herr, erhöre mich (Gotteslob Nr. 794)

III. Gebet im Heiligen Geist

V Höret das Wort vom rechten Beten im Heiligen Geist aus dem Briefe des heiligen Apostels Paulus an die Römer:

Der Heilige Geist kommt unserer Schwachheit zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, um was wir beten sollen, wie es sich gebührt. Doch der Heilige Geist selbst tritt für uns ein mit wortlosem Flehen. Gott aber, der die Herzen erforscht, weiß, was der Geist begehrt und daß er so, wie es Gottes Wille ist, betet für die Heiligen. Wir aber wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten gereichen. (*Röm. 8, 26-28*)

Lehre mich, Herr, deinen Willen zu tun.

A Denn du bist mein Gott.

V Tu mir kund, welchen Weg ich gehen soll.

A Ich erhebe zu dir meine Seele.

V Gar bald laß deine Huld mich erfahren.

A Denn ich vertraue auf dich.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Lasset uns beten. Gott, deine Vorsehung fügt denen, die dich lieben, alles zum Guten. Du weißt besser als wir selbst, was zu unserem Heile ist. Verleihe uns

daher, in allem, um was wir bitten, deinem göttlichen Willen ganz ergeben zu sein. Laß uns Segen und Heimsuchung, Glück und Unglück aus deiner liebevollen Hand annehmen wie eine Gnade. Gib, daß wir nie etwas anderes wollen als deinen Willen erfüllen nach dem Beispiel deines eingeborenen Sohnes, der mit dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Zeige uns Herr, deine Allmacht und Güte (Gotteslob Nr. 2729)

IV. Das allgemeine Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen Deiner grundlosen Barmherzigkeit unseren Jammer, sieh Elend und Not. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für die Dein eingeborener Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus, sich willig in die Hände der Sünder gegeben und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung und Kriege, Teuerung, Krankbeilen und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch and stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Obern, damit sie alles fördern, was zu Deiner göttlichen Ehre und zu unserem Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Schenke insbesondere, o Gott, Deine Gnade dem obersten Hirten Deiner Kirche, unserem Heiligen Vater, Papst Franziskus, sowie Deinem Diener, unserem Erzbischof Reinhard.

A Verleihe uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung.

V Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung des Lebens.

A Zünde an in uns das Feuer der Liebe.

V Gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als Deine gehorsamen Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien. Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott, daß wir bitten sollen: Für unsere Freunde und Feinde,

A Für Gesunde und Kranke,

V Für alle betrübten und elenden Christen,

A Für die Gefangenen und die um des Glaubens willen Verfolgten, für Lebende und Verstorbene.

V Dir, o Herr, sei immerdar empfohlen all unser Tun und Lassen,

A Unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben.

V Laß uns hier Deine Gnade genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben und ehren mögen.

A Das verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus Deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit Dir und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und herrschet in Ewigkeit. Amen.

Lied: Erhör, o Gott, mein Flehen (Gotteslob Nr. 439)

V. Gebet für die allgemeinen Anliegen

V Segne, o Gott, unsere Gemeinde, segne alle Völker der Erde. Wende ab Krankheit, Hunger und Krieg und alle Strafgerichte. Segne die Früchte des Feldes. Gib Sonnenschein und Regen zur rechten Zeit. Schenke Gedeihen allem Guten.

A Armut und Reichtum gib uns nicht, | aber gib uns, was wir zum Leben brauchen.

V Segne, wir bitten Dich, alle christlichen Familien. Gib allen Vätern und Müttern Eintracht und Frömmigkeit, Wohlergehen in ihrem Berufe und Freude an ihren Kindern. Gib den Kindern Folgsamkeit, Dankbarkeit und Ehrfurcht und laß den Segen der Eltern an ihnen in Erfüllung gehen. Gib den Untergebenen Treue und Zufriedenheit, den Vorgesetzten Milde, Gerechtigkeit und Sorgfalt für das Wohl und Seelenheil ihrer Untergebenen.

A Laß in unseren Familien den Geist der Gottesfurcht und Frömmigkeit herrschen.

V Laß Dir, barmherziger Vater, alle Menschen empfohlen sein. Ernähre die Armen. Tröste die Leidenden. Stärke die Kranken. Nimm Dich besonders der Kinder an und lehre die unerfahrene Jugend.

A Beschütze ihre Unschuld. | Stehe ihr bei in Versuchungen.

V Sei Du die Stütze des Alters, die Zuflucht der Witwen und Waisen, das Licht der Sterbenden.

A Segne unsere Angehörigen, Freunde und Wohltäter. | Erbarme Dich unserer Feinde und Verfolger, | ändere ihre Herzen und verzeihe ihnen alles.

V Segne, o Gott, unseren Leib und unsere Seele, unseren Eingang und Ausgang, unser Beginnen und Vollenden, unsere Arbeit und Ruhe, unser Tun und Leiden, unser Leben und Sterben. Segne unsere Freunde und Feinde, unser Hab und Gut, unser Vergangenes und Zukünftiges.

A Amen.

V Segne die Kirche, segne das Vaterland, segne unser Volk und seine Lenker, Gesunde und Kranke, Lebendige und Verstorbene, und lasse, allmächtiger Vater, Deinen Segen stark über uns sein durch die Liebe Deines eingeborenen Sohnes und die Kraft des Heiligen Geistes von nun an bis in Ewigkeit.

A Amen.

V Erbarme Dich auch der verstorbenen Christgläubigen, besonders unserer verstorbenen Eltern, Vorfahren, Anverwandten, Freunde, Wohltäter, Vorgesetzten und jener Seelen, deren niemand mehr auf Erden gedenkt, und schenke ihnen den ewigen Frieden durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Herr, deine Güt' ist unbegrenzt (Gotteslob Nr. 427)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: In dieser Nacht si du mir Schirm und Wacht (Gotteslob Nr. 91)